



Aufgabe:

Erstelle ein Säulendiagramm zur Entwicklung der Fallzahlen der Covid-19-Infektionen in Deutschland.

- ① Nimm dir hierfür ein DIN A4-Blatt und erstelle ein Koordinatensystem mit einer passenden Skaleneinteilung. Notiere auf der X-Achse (das ist die horizontale Achse) die jeweilige Kalenderwoche und auf der Y-Achse (das ist die vertikale Achse) die mengenbezogenen Angaben (hier: nachgewiesene Fälle).
- ② Übertrage nun die Daten aus der Tabelle in dein Diagramm.
- ③ Notiere zum Abschluss eine passende Überschrift und Legende für dein Diagramm.

Kalenderwoche	Zeitraum von ... bis ...	Bestätigte kumulierte Neuinfektionen innerhalb der jeweiligen Kalenderwoche in Deutschland
9	24.02. – 01.03.2020	101
10	02.03. – 08.03.2020	785
11	09.03. – 15.03.2020	3.936
12	16.03. – 22.03.2020	13.772
13	23.03. – 29.03.2020	33.937
14	30.03. – 05.04.2020	39.167
15	06.04. – 12.04.2020	28.765
16	13.04. – 19.04.2020	19.418
17	20.04. – 26.04.2020	14.278
18	27.04. – 03.05.2020	8.321
19	04.05. – 10.05.2020	6.722
20	11.05. – 17.05.2020	5.137
21	18.05. – 24.05.2020	3.926
22	25.05. – 31.05.2020	3.201
23	01.06. – 07.06.2020	2.497
24	08.06. – 14.06.2020	2.290
25	15.06. – 21.06.2020	3.553
26	22.06. – 28.06.2020	3.677
27	29.06. – 05.07.2020	2.836
28	06.07. – 12.07.2020	2.469
29	13.07. – 19.07.2020	2.770
30	20.07. – 26.07.2020	3.695
31	27.07. – 02.08.2020	4.624
32	03.08. – 09.08.2020	5.998
33	10.08. – 16.08.2020	7.562
34	17.08. – 23.08.2020	9.411
35	24.08. – 30.08.2020	8.907
36	31.08. – 06.09.2020	8.214

Aufgabe:

Erstelle einen Steckbrief über das Robert-Koch-Institut.

- ① Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
- ② Markiere dir in je einer Farbe Aussagen über
 - a. die Gründung und Entwicklung,
 - b. die Standorte,
 - c. die Aufgaben und
 - d. Strukturdaten.
- ③ Erstelle nun deinen Steckbrief.
Gestalte diesen grafisch ansprechend.

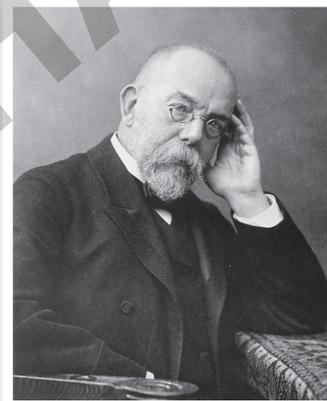
Das Robert-Koch-Institut (RKI) ist heute die wichtigste deutsche Forschungseinrichtung, wenn es um die Themen Infektionskrankheiten und nicht übertragbare Krankheiten geht. Dabei beobachtet das RKI nicht nur das Auftreten von Krankheiten und relevanten Gesundheitsgefahren in der Bevölkerung, sondern leitet von hier ausgehend auch erforderliche Maßnahmen zur Bekämpfung solcher Krankheiten ab. Als Bundesbehörde ist das RKI direkt dem Bundesministerium für Gesundheit unterstellt und fungiert als zentrale Forschungs- und Referenzeinrichtung des Ministeriums in Fragen der Gesundheit.

Das heutige Robert-Koch-Institut geht auf eine Initiative zur Gründung des „Königlich Preußischen Instituts für Infektionskrankheiten“ zurück, welches am 1. Juli 1891 gegründet wurde. Bis 1904 leitete Robert Koch dieses Institut. 1912, zum 30. Jahrestag der Entdeckung des Tuberkel-Bazillus durch Robert Koch, erhielt das Institut den Namenszusatz „Robert Koch“. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der Namensteil „Königlich“ entfernt und der Name lautete somit „Preussisches Institut für Infektionskrankheiten Robert Koch“. 1935 wurde das Institut zunächst dem Reichsgesundheitsamt angegliedert und 1942 zur selbstständigen Reichsanstalt erklärt. In diesem Zusammenhang erhielt es auch den heutigen Namen „Robert-Koch-Institut“.

Heute beschäftigt das RKI rund 1.100 Mitarbeiter, davon rund 450 Wissenschaftler. Seit 2015 leitet Lothar H. Wieler das Institut. Neben dem Hauptsitz in Berlin-Wedding, verfügt das RKI über weitere Nebenstandorte in Berlin und eine Forschungsstätte in Wernigerode im Harz.



Das „Königlich Preussische Institut für Injektionskrankheiten“ in Berlin (um 1900). Der Bau ist noch heute der Hauptsitz des Robert-Koch-Instituts



Dem deutschen Mediziner Robert Koch gelang es 1876 als Erstem, den Milzbrand-Erreger außerhalb eines Organismus zu kultivieren und dessen Lebenszyklus zu beschreiben. Damit konnte zum ersten Mal die Rolle eines Krankheitserregers beim Entstehen einer Krankheit beschrieben werden.



Nach dem Tod Robert Kochs am 27. Mai 1910 wurde ihm im Institutsgebäude eine Grabstätte errichtet.

ROBERT KOCH INSTITUT

